



Online-Informationen für hochgradig Hörgeschädigte: Initiative „Ich will hören.“ stellt neuen Internet-Auftritt vor

Von *Schaarschmidt*

Erstellt am 9 Jan 2012 - 13:02

Die Initiative „Ich will hören.“ stellt ihren erneuerten Internet-Auftritt www.ich-will-hoeren.de [1] vor. Die Initiative wurde von Cochlear, einem weltweit führenden Hersteller von Hörimplantaten, ins Leben gerufen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, hochgradig hörgeschädigte Menschen sowie darüber hinaus die breite Öffentlichkeit über das Thema Hören und über innovative Ansätze bei der Therapie von Hörverlusten aufzuklären. Die Initiative richtet sich insbesondere an Menschen, die trotz einer Versorgung mit modernen Hörgeräten nicht ausreichend gut verstehen.

Leicht verständlich, emotional ansprechend und produktneutral informiert www.ich-will-hoeren.de [1] über das Phänomen des Hörens, über Hörschädigungen und über Therapiemöglichkeiten mit implantierbaren Hörlösungen. Ein besonderes Augenmerk lag bei der Neugestaltung der Seite auf einer benutzerfreundlichen Menüführung, auf guter Lesbarkeit und maximaler Barrierefreiheit.

„Wann hilft ein Hörgerät und bei wem stößt es an Grenzen? Für wen ist ein Hörimplantat sinnvoll und wem hilft ein Knochenleitungshörsystem? – Auf diese und viele weitere Fragen finden die Besucher unserer Seite Antworten“, so Durdane Erseker von der Initiative „Ich will hören.“ „Wir wollen allen Interessenten einen schnellen und leicht verständlichen Einstieg in die Thematik bieten. Darüber hinaus gibt es vielfältige Möglichkeiten zu weitergehender Recherche und Kontaktaufnahme. Wir wünschen uns, dass viele Menschen unsere neue Seite besuchen und diese insbesondere den unmittelbar Betroffenen weiterhilft.“

Redaktioneller Hinweis:

Die Firma Cochlear ist weltweiter Marktführer für die Entwicklung und Herstellung von Cochlea-Implantaten (CI). Die bahnbrechende Technologie dieser CI-Systeme ermöglicht es Kindern und Erwachsenen mit hochgradigem und an Taubheit grenzendem Hörverlust wieder zu hören. Darüber hinaus entwickelt und vermarktet das Unternehmen weitere implantierbare Hörlösungen für verschiedene Arten des Hörverlustes.

Seit über 30 Jahren führt Cochlear die Forschungsarbeit des australischen Medizin-Professors Graeme Clark, dem Erfinder des mehrkanaligen Cochlea-Implantats, fort und vermarktet CI-Systeme in mehr als 100 Länder. Die Hörlösungen von Cochlear haben bis heute über 250.000 Menschen wieder näher an ihre Familien und Freunde herangeführt. Dabei garantiert Cochlear allen Nutzern seiner Produkte eine lebenslange Partnerschaft mit Aktualisierungen und Weiterentwicklungen der Technologien.

Die branchenweit größten Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie kontinuierliche Zusammenarbeit mit international führenden Forschern und Experten sichert Cochlear seine Spitzenposition in der Wissenschaft des Hörens. Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit über 2.500 Mitarbeiter. Sitz der deutschen Niederlassung von Cochlear ist Hannover. Weitere Informationen unter www.cochlear.de [2].

Das Cochlea-Implantat wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit



Sendespule, der wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten Kindern und Erwachsenen eröffnet das CI den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte.

Die Initiative „Ich will hören.“, die von Cochlear Deutschland ins Leben gerufen wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit hochgradiger Hörschädigung, deren Angehörige sowie die allgemeine Öffentlichkeit kontinuierlich über die Bedeutung des Hörens und über Hörschädigungen aufzuklären. Zudem informiert die Initiative über die bei starkem Hörverlust weltweit erfolgreich eingesetzten Therapien mit Hör-Implantaten, die denjenigen Menschen helfen können, denen Hörgeräte keine ausreichende Verständigung ermöglichen. Im Rahmen der Initiative „Ich will hören“ finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Freunde in verschiedenen Regionen statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.ich-will-hoeren.de [1]

Pressekontakt:

Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG, Durdane Erseker, Tel.: +49 (0)511 542 77 225, E-Mail: derseker@cochlear.com [3]

PR-Büro Martin Schaarschmidt, Tel.: +49 (0)30 65 01 77 60, E-Mail: martin.schaarschmidt@berlin.de [4]

- [Krankheiten und Therapien](#)

Quellen URL (aufgerufen am 30 Nov 2021 - 13:46): <https://www.medcom24.de/node/15649>

Links:

[1] <http://www.ich-will-hoeren.de>

[2] <http://www.cochlear.de>

[3] <mailto:derseker@cochlear.com>

[4] <mailto:martin.schaarschmidt@berlin.de>